

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

---

**Jahrgang 2003**

**Ausgegeben am 5. September 2003**

**Teil I**

---

**85. Kundmachung: Aufhebung der §§ 156, 157, 158 und 159 Abs. 1 zweiter Satz des Allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches durch den Verfassungsgerichtshof**

---

### **85. Kundmachung des Bundeskanzlers über die Aufhebung der §§ 156, 157, 158 und 159 Abs. 1 zweiter Satz des Allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches durch den Verfassungsgerichtshof**

Gemäß Art. 140 Abs. 5, 6 und 7 B-VG und gemäß § 64 Abs. 2 des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953, BGBl. Nr. 85, wird kundgemacht:

(1) Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 28. Juni 2003, G 78/00-13, dem Bundeskanzler zugestellt am 11. August 2003, im Allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuch vom 1. Juni 1811 JGS 946 (ABGB) § 156 in der Fassung dRGBL. I S 80/1943, § 157 in der Fassung BGBl. Nr. 136/1983, § 158 in der Fassung dRGBL. I S 80/1943 und in § 159 Abs. 1 in der Fassung dRGBL. I S 80/1943 dessen zweiten Satz „Die Klage ist gegen das Kind zu richten.“ als verfassungswidrig aufgehoben.

(2) Die Aufhebung tritt mit Ablauf des 30. Juni 2004 in Kraft.

(3) Frühere gesetzliche Bestimmungen treten nicht wieder in Kraft.

**Schüssel**